



## Pressemitteilung

**Landesvertretung  
Hessen**

**Presse:**

**Heike Kronenberg**

Verband der Ersatzkassen e. V.

Walter-Kolb-Str. 9 – 11

60594 Frankfurt

Tel.: 0 69 / 96 21 68 – 20

Fax: 0 69 / 96 21 68 – 90

[heike.kronenberg@vdek.com](mailto:heike.kronenberg@vdek.com)

[www.vdek.com](http://www.vdek.com)

17.02.2021

**Bündnis für Sepsis-Aufklärung**

**Die Kampagne „Deutschland erkennt Sepsis“ ist gestartet**

**Frankfurt, 17.02.2021** – Jährlich sterben etwa 75.000 Menschen in Deutschland an einer Sepsis (auch „Blutvergiftung“); wer sie überlebt, erleidet oft schwere Folgeschäden. 15.000 bis 20.000 Todesfälle pro Jahr und viele Spätfolgen von Amputationen über chronische Erschöpfung bis hin zu Depressionen wären vermeidbar, wenn die Erkrankung rechtzeitig erkannt und behandelt wird.

Die Sepsis ist ein lebensbedrohlicher Notfall, der in jeder Lebenssituation und jedem Lebensalter auftreten kann, aber oft zu spät erkannt wird. Um dies im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, wurde die Kampagne „Deutschland erkennt Sepsis“ ins Leben gerufen. Sie klärt über die Gefahren der Sepsis auf und will die typischen Warnzeichen in der Bevölkerung und beim medizinischen Personal bekannter machen. Die Kampagne ist eine Initiative des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e. V. (APS) und seiner Partner, der Sepsis Stiftung, der Deutschen Sepsis-Hilfe, des Sepsisdialogs und des Verbands der Ersatzkassen e.V. (vdek).

„Viel zu viele Menschen sterben in Deutschland an einer unerkannten Sepsis. Wer die typischen Symptome einer Sepsis erkennt, wählt schnell den Notruf 112 und hilft damit, eines von bis zu 20.000 Leben jährlich zu retten. Mit der Kampagne „Deutschland erkennt Sepsis“ wird die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung und damit auch die Patientensicherheit erhöht. Deshalb unterstützen wir die Kampagne“, betont Claudia Ackermann, Leiterin der vdek-Landesvertretung Hessen.

### **Aufklärungsfilm „Sepsis: Gönn dem Tod ne Pause“ abrufbar**

Für die Aufklärungskampagne haben die Bündnis-Partner die Webseite [www.deutschland-erkennt-sepsis.de](http://www.deutschland-erkennt-sepsis.de) eingerichtet. Dort sind zahlreiche Informationen zu den typischen Warnzeichen und den Verhaltensregeln im Notfall zu finden. Außerdem wurden Flyer, Poster und der Aufklärungsfilm „Sepsis: Gönn dem Tod ne Pause“ entwickelt, der über Social Media verbreitet wird.

### **Hintergrund: Auch aus kleinen Schnittverletzungen kann Sepsis entstehen**

Eine Blutvergiftung entsteht, wenn bei einer zunächst begrenzten Entzündung das schon aktivierte Immunsystem durch weitere Komplikationen überreagiert. Dadurch werden die Funktionen der Organe in Mitleidenschaft gezogen, bis hin zu Organversagen und zum Absterben von Extremitäten. Die häufigsten Ursachen für eine Sepsis sind Lungenentzündungen sowie Entzündungen im Bauchraum und der Harnwege. Auch aus kleinen Schnittverletzungen und Insektenstichen kann eine Sepsis entstehen. Zu den Warnzeichen gehören Fieber, Schüttelfrost, Verwirrtheit und erschwerte Atmung.

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen (Techniker Krankenkasse (TK), BARMER, DAK-Gesundheit, KKH Kaufmännische Krankenkasse, hkk, HEK – Hanseatische Krankenkasse). Diese versichern bundesweit mehr als 28 Millionen Menschen in Deutschland, in Hessen mit ca. 2,6 Mio. Menschen knapp die Hälfte aller gesetzlich Versicherten.